

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Stefan Köster, Fraktion der NPD

CJD Waren/Müritz

und

ANTWORT

der Landesregierung

Aus der Presse war zu erfahren, dass das CJD Waren/Müritz finanzielle Unterstützung zur Betreuung von Aussteigern aus der rechten Szene erhält.

1. In welchem Umfang erhielt das CJD Waren/Müritz, in den Jahren 2011 - 2013 Unterstützung (bitte nach finanziellem, materiellem und personellem Umfang aufschlüsseln)?

Das Projekt „JUMP! Sozialraumorientierte Ausstiegsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ des Christlichen Jugenddorfwerkes (CJD) Waren/Müritz wurde in den Jahren 2011 bis 2013 im Rahmen des XENOS-Sonderprogrammes „Ausstieg zum Einstieg“ vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Mitteln in Höhe von insgesamt 478.097,51 Euro gefördert. Hiervon entfallen 365.758,64 Euro auf Personalkosten und 112.338,87 Euro auf Sachkosten (inklusive Honorarmittel und Verwaltungsgemeinkosten).

Von Landesseite erfolgte in den Jahren 2012 und 2013 eine Kofinanzierung in Höhe von insgesamt 37.700 Euro für Sachmittel.

Zusätzlich wurden dem Projekt „JUMP! Sozialraumorientierte Ausstiegsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ aus dem Landesjugendplan im Jahr 2011 Mittel in Höhe von 19.940,23 Euro bewilligt, eingesetzt für Komplementierung der Personalausgaben (gesamt 91.197,77 Euro) und im Jahr 2012 Mittel in Höhe von 13.637,66 Euro bewilligt, eingesetzt für Komplementierung der Personalausgaben (gesamt 104.708,58 Euro).

2. Wie viele Aussteiger wurden im CJD Waren/Müritz seit 2011 betreut
(bitte nach Jahren aufschlüsseln)

In dem Projekt „JUMP! Sozialraumorientierte Ausstiegsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ werden Fortbildungen unter anderem für Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe zum Umgang mit rechtsextrem gefährdeten beziehungsweise orientierten Menschen angeboten. Im Rahmen dieser Fortbildungen wurden 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer geschult. Vor allem jugendliche Ausstiegswillige werden im CJD Waren/Müritz betreut. Seit 2011 wurden 16 Personen intensiv bei diesem Prozess begleitet. Eine Aufschlüsselung nach Jahren ist nicht möglich, da sich die Beratungsprozesse über längere Zeiträume erstrecken.

3. Welche Leistungen werden den Aussteigern vom CJD Waren/Müritz angeboten und welche davon wurden angenommen?

Das Projekt „JUMP! Sozialraumorientierte Ausstiegsarbeit in Mecklenburg-Vorpommern“ des CJD Waren/Müritz bietet eine vom individuellen Bedarf abhängige Ausstiegsbegleitung und Beratung an. Diese Leistungen werden von den Nachfragenden angenommen.